

Marcus Jost

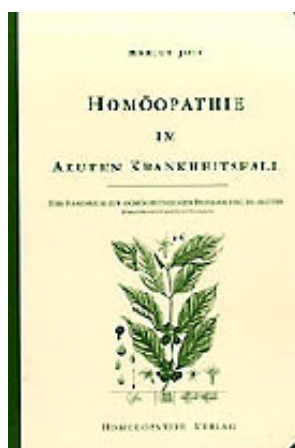
Homöopathie im akuten Krankheitsfall

Extrait du livre

[Homöopathie im akuten Krankheitsfall](#)

de [Marcus Jost](#)

Éditeur : Homöopathie Verlag (Jost)



<http://www.editions-narayana.fr/b3127>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne

Tel. +33 9 7044 6488

Email info@editions-narayana.fr

<http://www.editions-narayana.fr>



II. Schock

Der Schock stellt eine akut einsetzende kritische Verminderung der Organdurchblutung mit nachfolgender Störung der Zellfunktion dar, welche unbehandelt zum Tode des Patienten führt.

Zur besseren Unterscheidung hat sich folgende grobe Einteilung bewährt:

- => *Volumenmangel Schock* (bei Blutverlusten, Plasmaverlust, Wasserverlust usw.)
 - o *Herzbedingter Schock* (Herzinfarkt, Herztamponade, Lungenembolie usw.)
- => *Nervalbedingter Schock* (neurogene Reflexe bei akuten Schmerzen, nach spezieller Anästhesie usw.)
 - o *Allergischer Schock* (nach Medikamenten, Kontrastmittel, Insektenstiche usw.)
 - o *Stoffwechselbedingter Schock* (diabetisches Koma, allg. Vergiftung, Leber/ Nierenversagen usw.)⁰¹

Allgemeine Symptomatik:

- > veränderte Bewußtseinslage (Unruhe, Apathie, Angst, Koma)
- > schneller Pulsschlag !
- > kaltfeuchte blaßgraue Extremitäten !
- >niedriger Blutdruck !
- > verminderte Urinausscheidung !

Bei den meisten Schockformen kommt es sehr früh zu einer verminderten Herzleistung, bedingt durch das zunehmende Versagen der Pumpleistung des Herzens oder des minderen Rückstromes an venösem Blut. Dadurch erklärt sich auch der Abfall des arteriellen Blutdruckes. Die Möglichkeiten des Herzens, dieses Ungleichgewicht auszubalancieren, sind begrenzt (z.B. schneller Pulsschlag).⁰²

Um nun zentral-wichtige Lebensorgane zu versorgen, reduziert der Körper die äußere periphere Durchblutung (siehe graublaße Haut).

SCHOCK

Eine Schädigung der Nieren kann bei einem schweren Schock schon nach 20 Minuten in Kraft treten.

Allgemeine Sofortmaßnahmen, welche zu treffen sind:

- o Sicherung der Atmung!
- => Lagerung des Patienten!
- o ärztliche Versorgung gewährleisten!
(Flüssigkeitszufuhr über einen venösen Zugang)
- o Beruhigung des Patienten!

Eine schnelle Behandlung ist entscheidend für die Prognose !

Vorab wichtig zu wissen ist, daß eine *alleinige* homöopathische Behandlung bei einem Schock kontraindiziert ist.

Homöopathische Arzneien:

Aconitum

- bei Schock, Ohnmacht durch einen Schreck hervorgerufen,
- ängstlichen, schreckhaften Gesichtsausdruck,
- Ruhelosigkeit, springen aus dem Bett, Vorahnungen,
- wenn der Kranke sich abdeckt, friert er,
- Ohnmacht beim aufrichten vom Liegen^{o3}
- voller und harter Puls, trockene und heiße Haut, Schwitzen bessert O⁴

Arnica

- der Patient lehnt jede Hilfe ab und möchte gerne alleine sein,
- wird zornig, wenn man ihn anspricht,
- Empfindung, das Bett sei zu hart,
- Furcht vor Berührung (möchte nicht angefaßt werden),
- besonders nach einem ausgeprägten Verletzungsschock angezeigt
(z.B. nach Pkw Unfall, Prellungen usw.)

JOST - HOMÖOPATHIE IM AKUTEN KRANKHEITSFALL

Opium

- beim Ansprechen antwortet der Patient und fällt wieder in die Apathie
- Durchfall nach Schreck
- rasche Atmung, starre unbewegliche Augen, neben Aconitum ein sehr wichtiges Arzneimittel bei Schock durch Schreckeinwirkung
- schweißige Haut, apoplektischer Zustand, hängender Unterkiefer, tiefes Schnarchen, aufhören der Atmung beim Einschlafen ^{o5}

Constantin Hering schreibt zu Opium:

"Wenn nach einem Schreck das Blut sehr nach dem Kopfe steigt, gib erst Opium; wenn das nicht hilft, Aconitum,"^{mv}

Camphora

- bei kalter Oberfläche der Haut, verhältnismäßig wenig Schweiß, reagiert paradox auf Temperaturen, möchte trotz eisiger Kälte nicht bedeckt werden ^{o6}
- das Bild eines Kollapszustandes, eisige Kälte, Schwächegefühl, kleiner schwacher Puls ^{o7}
- kalter Schweiß, blaues Gesicht und Lippen
- große Erschöpfung und Schwäche feststellbar

Veratrum album

- stark wässrige Absonderungen (Durchfall, Erbrechen),
- verlangt nach *kalten* Getränken,
- postoperativer Schock mit kaltem Schweiß auf der Stirn, rascher schwacher Puls, heftiger Würgereiz, reichliches Erbrechen ^{o8}
- schneller Kräfteverlust
- kalter Schweiß, meist im Gesicht

China

- Schwächezustände durch einen großen Flüssigkeitsverlust (Blutungen, Durchfall, Erbrechen)
- Schmerzen in Gliedern und Gelenken
- Hitze in der Herzregion

SCHOCK

Weitere Maßnahmen:

Rescue® Bachblütentropfen

- 10 Tropfen in einem Glas Wasser aufgelöst, über den Tag verteilt einzunehmen,

- im Akutfall auch möglich diese direkt unverdünnt im Mund oder auf die Haut aufzutragen !

Die Zusammensetzung der Rescue® (Notfall) Tropfen: 10

<i>Bezeichnung</i>	<i>Name</i>	<i>Anwendung</i>
<i>Star of Bethlehem</i>	<i>Goldiger Milchstern</i>	<i>Gegen Schreck, und Betäubung</i>
<i>Rock Rose</i>	<i>Gelbe Sonnenrose</i>	<i>Gegen Terror und Panikgefühle</i>
<i>Impatiens</i>	<i>Springkraut</i>	<i>Gegen mentalen Streß und Spannung</i>
<i>Cherry Plum</i>	<i>Kirschpflaume</i>	<i>Gegen die Angst, die Kontrolle zu verlieren</i>
<i>Clematis</i>	<i>Gemeine Waldrebe</i>	<i>Geistesabwesend</i>

Ein Fallbeispiel, von Heilpraktiker Gerhard Rüster aus Saarbrücken, zeigt die Auswirkungen eines Unfalles im Umfeld des Betroffenen:

Frau T., ca. 35 Jahre alt, berichtet, ihr Ehemann sei verunglückt, er fiel vom Dach und sei gerade noch mit dem Leben davongekommen. Arnika half ihm sehr gut gegen die Schmerzen der zahlreichen Knochenbrüche, er liege jetzt in der Unfallklinik, und sie müsse sich nun recht viel um das Geschäft kümmern. Nachts um 2^oUhr erwache sie regelmäßig aus demselben Traum:

JOST - HOMÖOPATHIE IM AKUTEN KRANKHEITSFALL

"Ich sehe ihn auf dem Container liegen und kann ihm nicht helfen. Ich würde gerne helfen und kann nirgends angreifen. Danach bin ich hellwach, könnte aufstehen, lesen. Ich denke sehr häufig über meine Sorgen nach. *Dieser Traum macht mich kaputt.*

Arzneimittelgabe nach ausführlichem Bericht: einmalige Gabe von Arnika C30.

Nach 2-3 Tagen :

"Keinerlei solche Träume und Schlaflosigkeit mehr aufgetreten, ich fühle mich gut."

Frau E., 32 Jahre alt, hatte vor wenigen Stunden erfahren, daß ihr Kind im Mutterleib abgestorben ist. Sie war wie gelähmt und hatte danach geweint, es ist das dritte Kind, welches in ihr starb (zweimal Abort), Sie sagt aus: *"Das letzte Mal habe ich mich selber vor mir geekelt. Ich bin mich laufend duschen gegangen. Ich dachte, eine Leiche ist durch mich gegangen. Dieses Gefühl hielt Monate an. "*

Jetzt soll die Geburt des toten Kindes eingeleitet werden, weil dies die medizinisch sicherste Methode ist. Nun bestehen große Angstgefühle: Todesangst vor der Entbindung, sowie Angst vor den Schmerzen usw.

Arzneimittelgabe: Eine Gabe von Platina met. C200, sowie wenig später drei Globuli der C1000 Potenzstufe;

Anschließend berichtete sie:

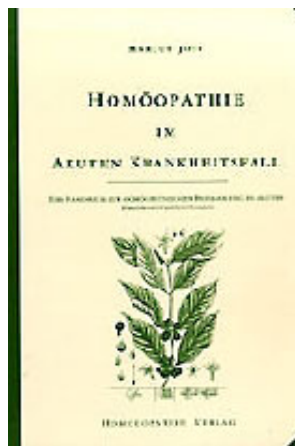
"Die eingeleitete Entbindung verlief ohne Probleme. Als ich aus der Praxis kam, ließ die Angst nach und verschwand fast vollständig nach der zweiten Arzneimittelgabe."

SCHOCK

Die homöopathische Behandlung von Kummer oder fortdauernder Traurigkeit (moderner Begriff: Depression) würde den Rahmen dieses Handbuches sprengen. Zudem ist es auch nicht ratsam, selber den Versuch zu starten, sich anhand von Fachbüchern chronisch selbst zu therapieren.

Schon J. T.Kent bemerkte hierbei:

" Wer des eigenen Arztes Arzt ist hat einen Narren als Arzt."



Marcus Jost

[Homöopathie im akuten Krankheitsfall](#)

110 pages, broché
publication 1998



acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain

www.editions-narayana.fr